



Newsletter

der Evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde

3. April 2024, Nr. 13/2024

VON GOTT REDEN **vierzehn stropfen gott**

Liebe Freunde der Kirchgemeinde Kilchberg-Rünenberg-Zeglingen

Heute kommt eine andere Stimme zu uns. Gottfried Bachl (1932-2020) war ein österreichischer Theologe. Das folgende Gedicht, hier auszugsweise abgedruckt, erschien im März 2011 in der SALZ, Zeitschrift für Literatur, Heft 143:

vierzehn stropfen gott

1.

*Von dem das wenigste gewusst
und das meiste
gesagt wird, der ist es.*

*Den einen fällt in dieser Ferne,
die Gott heißt, der Mund zu,
den anderen
öffnet sich die Sprachschleuse
sperrangelweit, diese wieder
begrüßen die Enthemmung der Propheten,
während jene mit nicht wenigen
Worten ein Sühneschweigen fordern.*

*In dieser Schaukel fährt
der schwer zu Nennende daher
und alle meinen ihn zu haben,
nicht habend ihn zu haben
oder habend ihn zu haben,*

jedenfalls zu haben.

*Mit vollem Mund,
mit leerem Mund,
alle stammeln.*

2.

*Sie schieben,
was ihnen wie Gott vorkommt,
hinauf, damit
sie ein sicheres Dach haben.*

*Schieben
ihn hinab,
damit nichts über ihnen lastet,
schieben ihn weg,
auf dass er keiner Erfahrung im Weg
sein kann.*

*Sie schieben ihn nach hinten,
nach vorn, schieben ihn hinein.
Sie werfen einander vor,
er sei dahin oder dorthin falsch verschoben worden.*

*Wissend, besorgt und kompetent
wird er in seine Funktions-
orte eingewiesen.*

*Was immer die Gottversorger
mit ihm anstellen, es bleibt etwas.*

*Der ihnen wie Gott vorkommt,
passt nirgendwo ganz hin,
es bleibt etwas über.*

*Das wird er wohl sein,
der nicht Unterzubringende.*

3.

In gar keiner Weise,

*vor niemand und niemals
buckeln.
Jederzeit sich gerade aufrichten
in allen Zuständen.
Nicht mitzujammern,
nicht zum Winseln sind wir da.
Die Sinne seien mit aller Andacht
auf die Welt gerichtet.
In die fatale Predigt von der Nichtigkeit der Dinge
stimmen wir nicht ein.
Wir belauschen das Gras, in
dem die Säfte steigen.
Es ist genug getan,
dass die Ungewöhnlichkeit
der Sandkörner bemerkt werden kann:
Löst eure Saugnäpfe vom Firmament.
Ihr habt den Text der Erde nicht gelesen.
Buchstabiert noch ein wenig.
Hier unten.*

5.

*Was habe ich,
wenn ich Gott habe?
Einen Haufen Vorschriften,
einen Gastfreund,
einen Liebhaber des Lebens,
das Abenteuer einer unheimlichen Bekanntschaft,
die belastbarste Adresse für meine Zornausbrüche,
ein unermüdliches Gehör für meine Lieder,
eine geräuschlose Wirklichkeit,
eine Auskunft für meine Fragen
und einen Brunnen für meine Rätsel,
einen Unruhestifter in meiner Seele, eine Instanz,*

*um die ich nicht herumkomme, einen, der sich
- bei aller Undurchsichtigkeit seines Verhaltens -
herausnimmt,
einmal mein Richter zu sein.
Ich habe Gott habend
auf meiner Seite die blanke Freude
an den unlösbaren Gesichtern
der Schöpfung.*

Ich wünsche Ihnen eine göttliche Woche.

Für die Kirchenpflege

Ihr, Fritz Weibel

RÜCKBLICK

Gründonnerstag, Karfreitag, Ostern

Man muss dabei gewesen sein. Kirche lebt von den Menschen, die sich treffen, ganz bewusst treffen sogar. «Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, bin ich mitten unter ihnen.» (Mt 18,20) Wir alle erleben Ostern unterschiedlich; manche überspringen die Tage vor Ostern und feiern gleich die Auferstehung, andere setzen den Akzent beim Gründonnerstag und wiederum andere erkennen im Karfreitag einen unverrückbaren Sinn.

Wir haben in Kilchberg die sehr unterschiedlichen und doch zusammengehörenden Tage passend gefeiert. An jedem Tag ging es darum, den tieferen Gehalt des jeweiligen Tags spürbar zu machen. Ich denke, das ist uns ganz gut gelungen. Mein Dank an alle, die daran teilgenommen haben und an diejenigen, die mit viel Liebe die Gottesdienste vorbereitet und gestaltet haben.

AUSBLICK

Au revoir

7. April, 10 Uhr, Kirche St. Martin

Gottesdienst mit Pfarrer em. Rainer Jecker

Sigristin / Lektorin: Sabine Mathä

Musik: Yvonne Yiu, Berenike Reichert

GEMEINDEENTWICKLUNG

Informationsabend zur geplanten Fusion

Donnerstag, 11. April 2024 um 19 Uhr in der Turnhalle Oltingen.

Alle Kirchgemeindemitglieder sind eingeladen, sich an der Informationsveranstaltung zur geplanten Fusion über das wegweisende Vorhaben zu orientieren. Der Entscheid, ob wir uns mit zwei Nachbargemeinden zusammenschliessen wollen oder nicht, will gut überlegt sein. Er ist inhaltlich und organisatorisch von grosser Tragweite. Es gilt, die Vor- und Nachteile sorgfältig gegeneinander abzuwägen. Es gibt an dem Abend die Gelegenheit, kritische Fragen zu stellen. Der Informationsabend wird von allen drei Kirchgemeinden durchgeführt. An der Kirchgemeindeversammlungen der drei Kirchgemeinden vom 5. Mai 2024 werden die Kirchgemeindemitglieder zeitgleich über den Fusionsvertrag abstimmen.

FRITZ WEIBEL

AMTSWOCHEN

20. März bis 5. April:

Pfarrer Fritz Ehrensperger, 079 380 80 51

Ab 6. April:

Pfarrer Martin Schmutz, 061 973 07 83

KONTAKT

Unterricht, Konfirmanden

Britta.Pollmannn@ref-kilchberg.ch

Kirchenpflege

Fritz Weibel, 079 430 23 79,

fritz.weibel@ref-kilchberg.ch

Sigristin

Sabine Mathä, 079 709 59 69

sabine.mathae@ref-kilchberg.ch

SEID NICHT TRÄGE IN DEM, WAS IHR TUN SOLLT. SEID BRENNEND IM GEIST. DIEN DEM HERRN.

RÖMER 12:11

ref-kilchberg.ch